

KONTAKT

Informationsveranstaltung

In regelmäßigen Abständen laden wir zu Online-Informationsveranstaltungen ein. Gerne nehmen wir Sie in unsere Interessentenliste auf und informieren Sie über die Termine.

Termine und Kosten

Termine für Informationsveranstaltungen und Seminarwochenenden sowie die Kosten finden Sie unter:

www.zfw.uni-hamburg.de/introvision

Anmeldung

Bitte reichen Sie die folgenden Unterlagen ein, bevorzugt per E-Mail, oder postalisch:

- ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular
- kurzes Anschreiben mit Nennung der Motivation
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Berufs- oder Hochschulabschlusses
- Nachweis über die Berufserfahrung

Bei erfüllten Zugangsvoraussetzungen werden die Plätze in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs vergeben.

Kontakt und Beratung

Daniela Krückel

Tel.: +49 40 42838-9710

introvision.zfw@uni-hamburg.de

Weitere Informationen

www.zfw.uni-hamburg.de/introvision

ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

Das Zentrum für Weiterbildung (ZFW) ist die zentrale Einrichtung der Universität Hamburg für berufliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen. Das ZFW entwickelt Weiterbildungsangebote in Zusammenarbeit mit den Fakultäten und Fachbereichen der Universität Hamburg. Kennzeichnend sind dabei wissenschaftliche Kompetenz und Forschungsnahe, die Qualität der Lehre sowie ein hoher Praxisbezug, der einen guten Transfer in den Berufsalltag initiiert.

In der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder hat die Universität Hamburg den Zuschlag für vier Exzellenzcluster erhalten und wurde 2019 mit dem Status als Exzellenzuniversität ausgezeichnet. Diesen hohen Anspruch verfolgen wir auch in der Weiterbildung, mit exzellenter Lehre und anerkannten Universitätszertifikaten und Masterabschlüssen.

Das ZFW bietet Ihnen ein umfassendes und nachfrageorientiertes Weiterbildungsangebot:

- berufsbezogene Zertifikatsprogramme und Masterstudiengänge
- das Kontaktstudium: offenes Bildungsprogramm der Universität Hamburg
- das Allgemeine Vorlesungswesen (öffentliche Vorträge an der Universität Hamburg)

Das vollständige Angebot finden Sie unter www.zfw.uni-hamburg.de

INTROVISION ZUR SELBSTANWENDUNG

Entwicklung von Achtsamkeit und Resilienz –
Basiskurs Introvision



© Frank Göllner – Fotolia



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

ZENTRUM
FÜR WEITERBILDUNG

PROFIL

Gelassen und handlungsfähig mit Introvision

Innere Konflikte verhindern immer wieder Gelassenheit im (Berufs-)Alltag und in schwierigen Situationen. Sie können, insbesondere wenn sie sich verfestigen oder eskalieren, zu (chronischem) Stress, Handlungsunfähigkeit und psychischen Beeinträchtigungen führen.

Introvision ist eine theoretisch fundierte und empirisch erprobte Methode zur mentalen und emotionalen Selbstregulation. Sie zielt auf die Erlangung bzw. Wiedererlangung von Gelassenheit und Resilienz in verschiedensten herausfordernden Umfeldern ab. Introvision führt durch die Anwendung des Konstatierenden Aufmerksamen Wahrnehmens (KAW) zur Auflösung und Reduktion innerer Konflikte und so zu mehr Gelassenheit und größeren Handlungsspielräumen. Diese Methode ist nachhaltig wirksam und sehr gut in den (Berufs-)Alltag integrierbar.

Introvision zur Selbstanwendung

Im ersten Schritt wird Introvision in der Selbstanwendung erlernt. Die Schwerpunkte im Basiskurs sind eine theoretische Einführung, Konfliktreflexion und die Selbsterfahrung.

Ausbildung zum/zur Introvisionsberater:in

In Beratung, Coaching bzw. Therapie wird den Ratsuchenden unter Begleitung erfahrener Introvisionsberatender mit Introvision die Auflösung akuter Konflikte sowie die nachhaltige Entwicklung einer gelasseneren Haltung ermöglicht. Sie lernen, innere Konflikte, Stress, Ärger, Ängste oder Blockaden zu bewältigen und leichter aufzulösen, Achtsamkeit und Resilienz werden gefördert. Die Weiterbildung zu zertifizierten Introvisionsberatenden nach Angelika C. Wagner umfasst insgesamt drei Stufen. Die Teilnehmenden werden befähigt zur

- Selbstanwendung (Basiskurs)
- Vermittlung von Introvision (Aufbaukurs, Stufe 2)
- Intervention mit Introvision (Aufbaukurs, Stufe 3)

INHALTE

Module

Modul 1: Einführung in die Praxis der Introvision und das KAW

- Was ist Gelassenheit und was bedeutet sie?
- Konstatierendes Aufmerksames Wahrnehmen (KAW) als zentrales Instrument der Selbstregulation
- Die Psychotonusskala

Modul 2: Theoretische Grundlagen der Introvision und die Subjektivität des Konflikts

- Mentale Selbstregulation
- Konfliktbegriffe klären: Theorie mentaler Introferenz
- Der akute Konflikt
- Reflexion der Entstehung eigener Konflikte
- Konfliktumgehungsstrategien

Modul 3: Methoden der Introvision und Transferleistung

- Theorie subjektiver Imperative, Imperativketten
- Instrumente der Introvisionsberatung
- Inhalte und Praxis der Introvisionsberatung
- Transfer des Gelernten in den privaten und beruflichen Alltag

Zielgruppe

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Personen, die sich für konfliktauflösende Verfahren interessieren, z. B. in interaktionsorientierten Handlungsfeldern wie Pädagogik, Beratung, Coaching oder Psychotherapie sowie an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Organisationen.

Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossene Berufs- oder Hochschulausbildung
- mindestens ein Jahr Berufserfahrung, z.B. in pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Berufen bzw. als Fach- oder Führungskraft
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Selbstreflexion

STUDIEN-ORGANISATION

Lehrende

Wissenschaftliche Programmleitung: Prof. Dr. MEd. Telse A. Iwers, Universität Hamburg. Lehrende: Prof. Dr. Angela Rohde, Uwe Riebling sowie als Gastdozentin Prof. Dr. MEd. Telse A. Iwers.

Studienorganisation

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend an drei Wochenenden und drei Vertiefungsworkshops montagsabends in Live-Online-Lehre durchgeführt. Die Lehrenden vermitteln in Doppeldozenur anwendungsbezogen die theoretischen und praktischen Grundlagen der Introvision. In den Workshops montagsabends werden die Module nachbereitet, dabei vertiefen die Teilnehmenden ihre Selbsterfahrung. Hinzu kommen zwei individuelle Introvisionsberatungsgespräche für jeden Teilnehmenden sowie Selbststudium (Lektüre, Reflexions- und Übungsaufgaben). Studienmaterial wird über die Lernplattform OpenOLAT der Universität Hamburg zur Verfügung gestellt.

Umfang und Dauer

- 3 Module innerhalb von drei Monaten
- 3 Wochenendseminare (freitags, samstags, sonntags), 3 Vertiefungsworkshops (montags)
- 2 persönliche Introvisionsberatungsgespräche
- 60 Unterrichtsstunden Online-Lehre zzgl. Selbststudium und Abschlussarbeit; Workload insgesamt 120 Stunden

Abschluss und Zertifikat

Zum Abschluss wird das Universitätszertifikat „Introvision zur Selbstanwendung“ (4 ECTS nach dem European Credit Transfer Service) vergeben. Voraussetzungen: regelmäßige Anwesenheit (mindestens 75% insgesamt), Bearbeitung der Aufgaben im Kurs, erfolgreiche Erstellung einer Abschlussarbeit.